



Aus dem Gemeinderat

Bestellung des Feuerwehrpflichtbereichs- kommandanten

Der Gemeinderat hat Herrn Josef Gattermann, Hingsham 50 als Pflichtbereichskommandanten und Herrn Stefan Schneebauer, Wallensham 25 als Pflichtbereichskommandant-Stv. für das Gebiet Rainbach im Innkreis einstimmig beschlossen.

Flächenwidmungsplanänderung

Die Ehegatten Johann und Zäzilia Wiesenberger, Korneredt 27 haben ein Ansuchen um eine sogenannte Sternchenwidmung (bestehendes Wohnhaus im Grünland) für ihr Wohnhaus Korneredt 27 angesucht. Zusätzlich soll noch der östlich bestehende Altbau (ehem. Wohnhaus) für einen Ersatzbau ausgewiesen werden.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Grundsatzbeschluss für die Einleitung dieses Umwidmungsverfahrens gefasst.

Bgm. Alois Boxrucker hat bereits mehrmals mit den zuständigen Stellen beim Amt der öö. Landesregierung in dieser Angelegenheit vorgesprochen.

Wohnungsvergaben

Die Wohnung im Wohnhaus Rainbach 45 wurde an Frau Martina Schneebauer, Sumetsrad 21, die Wohnung im Wohnhaus Rainbach 39 b/9 wurde an Herrn Alois Haberl und Frau Gerda Artner, Maieraustraße 28, 4792 Münzkirchen und die freie Wohnung in Rainbach 46 wird an die Familie Jozsef Jancso derzeit wohnhaft in 4780 Schärding vergeben.

Straßenbauprogramm

Auch im heurigen Jahr wird die Erschließung von Baugründen fortgesetzt. Das Grundstück der Familie Manfred Scheuringer wurde bereits mit einer Siedlungsstraße erschlossen. Die Tochter Viktoria Scheuringer und Herr Thomas Schreiner werden noch im Frühjahr mit der Errichtung eines Wohnhauses beginnen.

Ebenfalls ist mit einem weiteren Bauvorhaben begonnen worden. Die Verrohrung der Oberflächen-, Dach- und Drainagewässer der bereits bestehenden und zukünftigen Baugrundstücke auf der Moritz (Ortbauern) Parzelle neben der Volksschule.

Diese Verrohrung soll im Bereich des Turnsaales die Otterbacher Straße queren und anschließend Richtung Norden auf dem öffentlichen Weg zum Rainbach geleitet werden. Die Oberflächenwässer von der Kindergartenstraße werden ebenfalls in dieser Verrohrung abgeleitet.

Weiters haben die Ehegatten Friedrich und Maria Lachtner ihr Grundstück neben dem Kindergarten aufparzelliert und an die Kinder bzw. Enkelkinder übergeben. Frühestens im Herbst dieses Jahres oder im Frühjahr 2014 soll die Verbindungsstraße errichtet werden.

Wohnbaubehilfe

Fam. Markus und Daniela Steinhofer haben für das errichtete Wohnhaus in Hauzing einstimmig die Wohnbaubehilfe in der Höhe von 500,00 € erhalten.



Rechnungsabschluss 2012

Nach mehreren Jahren in denen ein Abgang ausgewiesen werden musste, konnte im abgelaufenen Jahr 2012 erstmals wieder ein geringer Überschuss erwirtschaftet werden.

Der ordentliche Haushalt weist einen Sollüberschuss von 4.163,05 Euro auf.

Dieser Überschuss konnte nur durch äußerste Sparsamkeit erreicht werden. Die Ausgaben für das Heimatbuch wurden zurückgestellt, die Sollzinsen, die Gastschulbeiträge für Hauptschulen und der Winterdienst an Gemeindestraßen und Güterwegen sind die Posten mit den größten Einsparungen.

Kindergarten

Die Ausgaben für den Gratiskindergarten betragen 197.984,09 Euro beziehungsweise pro Kindergartenkind 5.210,11 Euro im Jahr 2012. Das Land OÖ. leistet zur Bedeckung dieser Ausgaben einen Betrag von 123.672,83 €, die Eltern leisten für die Kindergartenbusbegleitpersonen einen Beitrag von 2.512,00 € und von einer Nachbargemeinde kam ein Kostenersatz von 1.100,00 €. Die verbleibenden Kosten in der Höhe von 70.699,26 Euro (pro Kind 1.860,50 €) muss die Gemeinde Rainbach i.lkr. aus dem ordentlichen Haushalt aufbringen.

Schul- und Kindergartenauspeisung

Im Jahr 2012 wurden 3.172 Kinderportionen und 768 Erwachsenenportionen ausgeschrieben. Eine Kinderportion (für Volksschul- und Kindergartenkinder) kostet 2,20 € und Erwachsene (Lehr- und Kindergartenpersonal) müssen für eine Portion € 3,30 bezahlen.

Die Gemeinde leistet zur Bedeckung des Abganges einen Beitrag von 9.789,34 Euro, dieser hohe Abgang wird bei jeder aufsichtsbehördlichen Überprüfung ständig kritisiert und es werden Einsparungen gefordert.

Der außerordentliche Haushalt weist einen Gesamtsollfehlbetrag von € 58.998,869 auf. Dieser Abgang stammt hauptsächlich vom Kanalprojekt Haselbach und Sumetsrad und wurde im Jänner 2013 durch eine Landesförderung ausgeglichen.

Im Vorjahr wurden über 115.000,00 Euro in den Ausbau neuer Siedlungsstraßen und auch in die Instandhaltung des bestehenden Straßennetzes investiert. Die Badstraße (ehem. Dantlergründe), die Siedlungsstraße Pöring und ein kurzes Siedlungsstraßenstück in Pfaffing wurden in der Rohtrasse fertig gestellt.

Wasserversorgung

In die Planungen für die Errichtung des Brunnens in Randolfing, den Neubau des Hochbehälters in Espernberg und die Sanierung des Behälters in Höretzberg wurde viel Zeit und Geld investiert. Das Zivilingenieurbüro Warnecke, der zuständige Mitarbeiter Herr Ing. Stephan Kreindl musste den Brunnen und ganz speziell die Einbindung in das bestehende Wasserleitungsnetz planen. Es wird in Zukunft eine Zonentrennung geben, ein Teil des Gemeindegebietes wird mit Quellwasser aus Hingsham und der andere Teil mit Brunnenwasser von Randolfing versorgt. Bei einem Ausfall der Quellen in Hingsham (im Katastrophenfall) soll die Möglichkeit bestehen die ganze Gemeinde vom Brunnen Randolfing zu versorgen.



Grundstückverkauf

Die Ehegatten Herbert und Elfriede Madl möchten sich in Ortsnähe ein neues Eigenheim errichten und das alte Wohnhaus in Pfaffing 8 verkaufen. Sie haben sich dadurch das Grundstück in Hauzing (neben dem ehemaligen „Dantler-Haus“) mit einer Größe von 822 m² erworben.

Die Gemeinde hat bei den „Dantler-Grundstücken“ in Hauzing nun die letzte

Bauparzelle verkauft und ist daher seit längerem auf der Suche nach neuen Baugründen, die den Bürgern kostengünstig angeboten werden können.

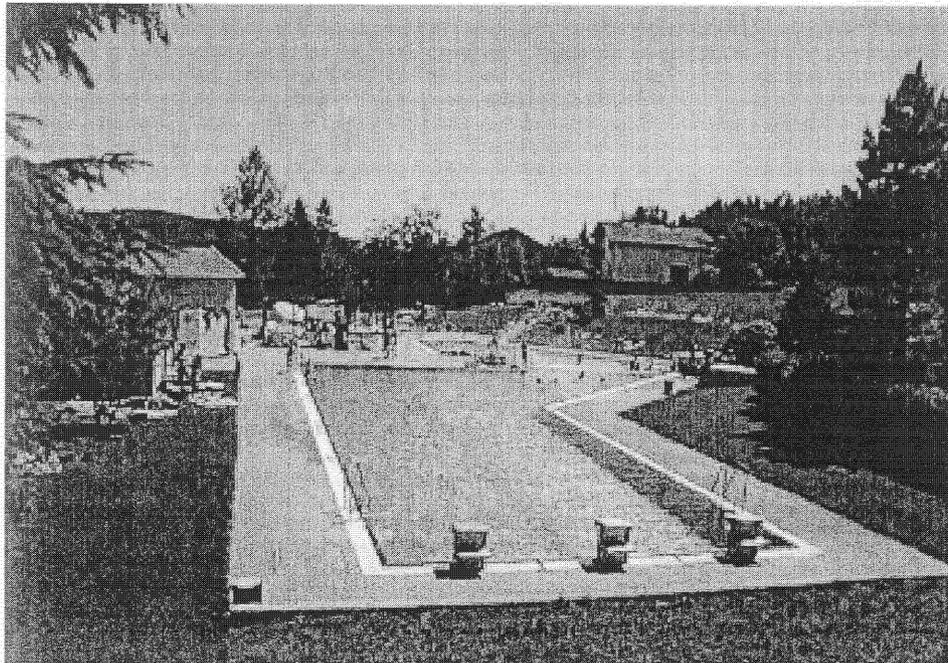
Prüfbericht

Der Prüfbericht der gesetzlich vorgeschriebenen, vierteljährlichen Prüfung des örtlichen Prüfungsausschusses wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Erlebnisbaderöffnung

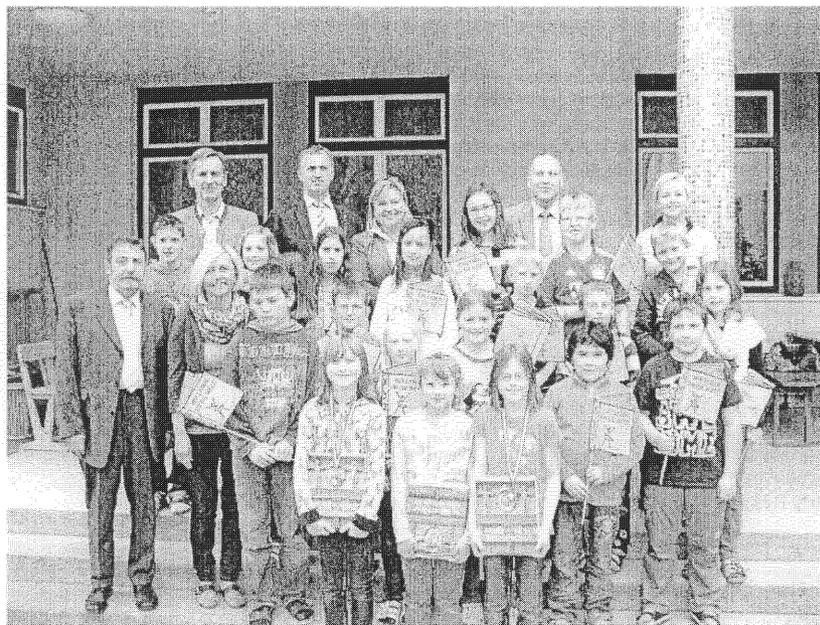
Freitag, 17.05.2013

(Familienbadekarten sind am Gemeindeamt erhältlich)



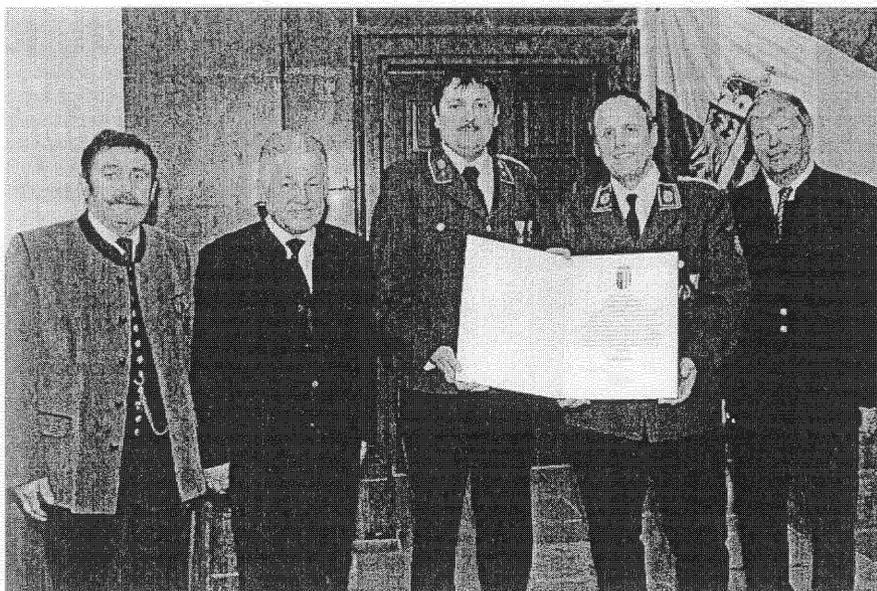


Erfolgreiche Rainbacher!



4.Klasse Volksschule Rainbach

*1.Platz beim Landeslesewettbewerb
„X,Y,Z – wir lesen um die Wett“*



Feuerwehrmusikkapelle Rainbach

*7.Ehrung von LH Dr. Josef Pühringer
4.Platz beim öö. Blasmusikpreis*

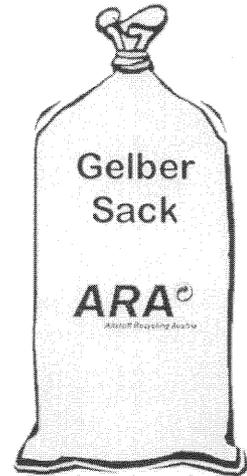
H e r z l i c h e n G l ü c k w u n s c h

Der Gelbe Sack – kostenlos aber nicht umsonst!

Abfallvermeidung schont Umwelt und Geldbeutel! Mit System sammeln und entsorgen!

Was ist der Gelbe Sack?

Der Gelbe Sack ist ein **Sammelsystem für Kunststoff- & Verbundstoffverpackungen**. Obwohl er praktisch und kostenlos ist, darf er nicht für die Textilsammlung, als Müllsack, ... verwendet werden!
Wird der Gelbe Sack Zweckentfremdet, trägt man zur Erhöhung der Müllgebühren bei! Denn falsch verwendete Säcke werden vom System nicht bezahlt und müssen in die Gebühren eingerechnet werden!



Wer darf den Gelben Sack verwenden?

Alle Haushalte im **Bezirk Schärding** können den Gelben Sack verwenden.

Was kostet der Gelbe Sack?

Grundsätzlich ist der Gelbe Sack für **Haushalte kostenlos**, allerdings bedeutet dies nicht, dass keine Kosten entstehen. Finanziert wird die Gelbe Sack Sammlung durch das ARA System (www.ara.at). Produzenten, Importeure, ... von Verpackungen können sich beim ARA System von der Rücknahmepflicht von Verpackungen „freikaufen“. Im Gegenzug stellt das **ARA System, in Kooperation mit dem BAV Schärding und den Gemeinden**, den Haushalten den Gelben Sack zur Verfügung.

Wie viele Gelbe Säcke stehen mir zu?

Der Gelbe Sack wird 9 mal im Jahr abgeholt, deshalb sind auf einer Rolle 9 Säcke! Vom ARA System werden im **Bezirkdurchschnitt maximal 14 Säcke pro Haushalt und Jahr** zur Verfügung gestellt.

Was darf in den Gelben Sack?

Alle Arten von **Verpackungen aus Kunststoff & Verbundstoff**. Z.B.: Chipssackerl, Obstnetze, PET-Flaschen, Styroporflocken, Folien, Jogurtbecher, Milch- & Saftpackerl, ...
Alle Verpackungen müssen **restentleert, sauber und möglichst flachgedrückt** sein!

Was darf nicht hinein?

Typische Fehlwürfe sind Silofolien, Spielzeug, Gießkannen, CDs, Kaffeepads, usw. Diese Dinge müssen aussortiert und teuer entsorgt werden, da sonst der Recyclingprozess gestört wird!

Ja

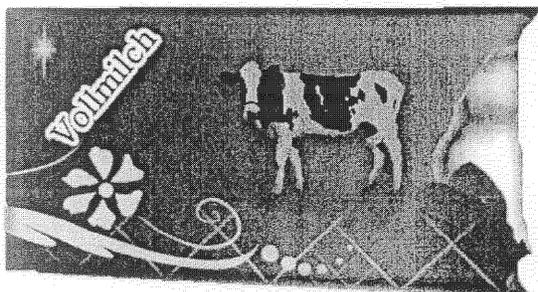


Foto: Wolfgang Pfensig/pixello.de

Nein

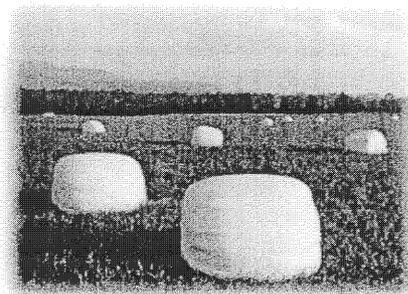
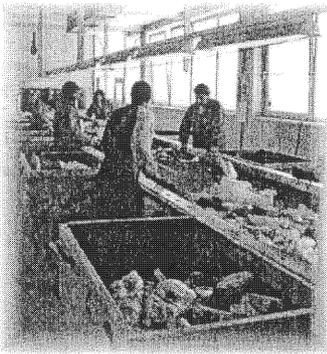


Foto: Kurt Michel/pixello.de



Was geschieht mit den gesammelten Verpackungen im Gelben Sack?

Die Gelben Säcke werden nach Hörsching zu der **Sortieranlage** der AVE Österreich gebracht. Verwertbare Materialien werden aussortiert und **stofflich wiederverwertet**. Das bedeutet, dass aus alten Jogurtbechern neue Schuhabsätze, Büroartikel oder Kleiderbügel gefertigt werden. Der Rest wird als Ersatzbrennstoff in der Industrie verwendet.

Was mache ich wenn ich keine Gelben Säcke mehr habe?

Verpackungen die nicht mehr im Gelben Sack Platz finden, können in allen Altstoffsammelzentren im Bezirk Schärading **kostenlos** entsorgt werden. **Kostenlose** Abfalltrennkartons, gelbe Taschen und Vorsammelsäcke zur sortenreinen Vorsammlung, erhalten Sie beim ASZ Personal.

Trenna is a Hit!

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!

Mach mit!

Die Trenna is a Hit-Tour macht Station im ASZ Schärading

Die OberösterreicherInnen sind Weltmeister im Trennen von Abfällen. Das gehört gefeiert – und zwar mit der Roadshow der Umwelt Profis!



Wann?

28. Mai 2013
8:00 - 11:00 Uhr

Wo?

ASZ Schärading

Was?

Gewinnspiele & Information

Lassen Sie sich von witzigen Gewinnspielen rund um das Thema Abfalltrennung überraschen, gewinnen Sie kleine und größere Preise und fragen Sie unsere Abfall- und UmweltherberaterInnen, was Sie schon immer zu Abfall und Umwelt interessiert hat.

TRENNA IS A HIT – für die Umwelt, die Zukunft und jeden Einzelnen!

www.umweltprofis.at

www.asz.orf.at



ARA

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



Verpackungen trennen und sparen!

Verpackungen getrennt sammeln und in den 8 Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk entsorgen hilft der Umwelt und Ihrer Geldbörse.

Finanzieller Erfolg:

ASZ Erlöse aus stofflicher Verwertung fließen in den Ausbau der ASZ-Infrastruktur. Kosten die der Bezirksabfallverband nicht durch Erlöse decken kann, müssen über den Abfallwirtschaftsbeitrag der Gemeinden gedeckt werden. Dieser ist Bestandteil Ihrer Müllgebühr.

BAUSPRECHTAG

Dienstag, 07. Mai 2013

von 08.00 bis 10.00 Uhr

Gemeindeamt Rainbach i. Ikr.

anwesend: Bürgermeister Alois Boxrucker
Bausachverständiger Ing. Bernhard Fischer

geboten wird: Beratung bei allfälligen Bauvorhaben

Vorprüfung von Bauplänen

**Beratung im Zusammenhang mit dem
Flächenwidmungsplan,
Ortsentwicklungskonzept und Bebauungsplan**

Grundteilungsansuchen

Beratung bzw. Prüfung von Bauskizzen

Genehmigung von anzeigepflichtigen Bauvorhaben
(Jauchegruben, Traunsteinsilos, Düngerstätten, Carports etc.)

**Koordinierung von zur Bauverhandlung einzuladende
Behörden, Naturschutzbehörde, Straßenbehörde,
Stromlieferant, Telefon**

Beratung vor Baugrundkauf

Es soll versucht werden, dass nur bei diesen Sprechtagen alle baurelevanten Belange an den Bürgermeister und an die Gemeinde herangetragen werden. Denn nur so kann in Absprache mit dem Bausachverständigen eine allgemein gültige und bindende Auskunft erteilt werden.

Vorankündigung: Nächster Bausprechtag voraussichtlich am 11. Juni 2013